vinetur

Samuel Adams Taproom-Beschäftigte in Boston stimmen für Gewerkschaftsbeitritt

Die Abstimmung schafft eine Verhandlungseinheit in einer Flaggschiff-Brauerei, nachdem Beschäftigte mehr Jobsicherheit und klarere Vergütungsregeln gefordert hatten.

Freitag, 25. September 2026


Brewer Patriot
SAMUEL ADAMS
SEASONAL
COLD SNAP
WHITE ALE
12 FL.OZ.
5.3% ALC./VOL. | 10 IBUs
ENJOY BEFORE MONTH NOTCHED.
MAR
APR
AUG
SEP
OCT
FRESHNESS
0 87692 30053 3

Beschäftigte im Kundenbereich der Samuel Adams Boston Brewery and Taproom von Boston Beer Company haben am Dienstag für den Beitritt zu einer Gewerkschaft gestimmt und damit eine neue Verhandlungseinheit in einer der sichtbarsten Einrichtungen des Unternehmens in Boston geschaffen.

Die Beschäftigten schließen sich United Food and Commercial Workers Local 328 an, einer in Rhode Island ansässigen Gewerkschaft, die auch Arbeitnehmer im Südosten von Massachusetts vertritt. Brewbound berichtete, dass Beschäftigte bereits im vergangenen Monat ihre Absicht zur gewerkschaftlichen Organisierung eingereicht hatten.

Zur Begründung des Schritts erklärten die Beschäftigten, sie strebten „job security, equitable treatment, equality, clear and consistent policies and clearly defined wages and benefits“ an. Die Abstimmung gilt für das Front-of-House-Personal, also die Beschäftigten, die in der Brauerei und im Taproom üblicherweise in kundenorientierten Rollen arbeiten.

Das Ergebnis bringt eine arbeitsrechtliche Auseinandersetzung an einen zentralen Samuel-Adams-Standort in der Heimatstadt des Unternehmens. Da Taprooms und Hospitality-Bereiche von Brauereien eine wichtige Rolle beim Markenaufbau, im Tourismus und bei Direktverkäufen an Verbraucher spielen, können Veränderungen in diesen Betrieben über einen einzelnen Arbeitsplatz hinaus Bedeutung haben. Im Biergeschäft und in der breiteren Getränkeindustrie können Organisierungsversuche Auswirkungen auf Verhandlungen über Löhne, Schichtpläne, Sozialleistungen und Personalpraktiken haben und bei einer Ausbreitung ähnlicher Kampagnen den Druck auf die Betriebskosten erhöhen.

Für Boston Beer ist die Entwicklung bedeutsam, weil die kundenorientierten Beschäftigten eng mit dem Besuchererlebnis an einem Flaggschiff-Standort verbunden sind. Entscheidungen über Personalstärke, Schichtstruktur, Schulungen und betriebliche Richtlinien können prägen, wie eine Brauerei Service und Veranstaltungen organisiert, vor allem in einem Markt, in dem Gastgewerbe-Personal für den Absatz und die Markenpräsenz weiterhin wichtig ist.

UFCW Local 328 geht mit einer bestehenden Präsenz in der Region in das Verfahren und könnte den neu organisierten Beschäftigten damit eine etablierte Gewerkschaftsstruktur bieten, während sie sich auf formelle Tarifverhandlungen zubewegen. Der nächste Schritt wäre üblicherweise die Bestätigung des Wahlergebnisses und der Beginn von Verhandlungen über einen ersten Tarifvertrag, wobei den am Donnerstag veröffentlichten Informationen zufolge zunächst kein Zeitplan verfügbar war.

Die Abstimmung fügt sich auch in ein breiteres Muster der gewerkschaftlichen Organisierung in Teilen von Lebensmittelhandel, Einzelhandel und Gastgewerbe ein, Sektoren, die sich mit Taprooms von Brauereien und Besucherbetrieben überschneiden. Für Getränkeunternehmen kann diese Überschneidung wichtig sein, weil viele Produzenten öffentlich zugängliche Bereiche nicht nur nutzen, um Getränke zu verkaufen, sondern auch, um Loyalität aufzubauen und neue Produkte direkt bei den Verbrauchern bekannt zu machen.